

# Drei Mädchen als Brandstifterinnen



Am späten Sonntagnachmittag kam es an einem Supermarkt in der Rosenheimer Salinstraße zu einem Brand, bei dem beträchtlicher Sachschaden in Höhe von mindestens 100.000 Euro entstand. Als Verursacherinnen konnte die Kriminalpolizeiinspektion Rosenheim in den Abendstunden des gestrigen Montag drei minderjährige Mädchen ermitteln.

Am Sonntag wurden gegen 17.30 Uhr Polizei und Feuerwehr über einem Brand in der Rosenheimer Innenstadt alarmiert. Auf der Rückseite eines Supermarktes in der Salinstraße kam es zu dem Feuer, bei dem unter anderem auch die Kühlung und das Dach in Mitleidenschaft gezogen wurden. Der Feuerwehr gelang es schnell, den Brand zu löschen und ein weiteres Übergreifen auf benachbarte Gebäude zu verhindern.

Verletzt wurde glücklicherweise niemand. Der Schaden beläuft sich nach ersten Schätzungen jedoch auf mindestens 100.000 Euro, da auch durch den Ausfall der Kühlung eine Vielzahl von Lebensmitteln entsorgt werden müssen.

Nach den ersten Ermittlungen war der Brand an einem Altpapier- und Kunststoffsammlerplatz an der Rückseite des Supermarktes entstanden.

Durch Videoauswertungen und aufgrund eines Hinweises gelang es dem Fachkommissariat 1 der Kripo Rosenheim drei 16-, 14- und 12-jährige Mädchen zu ermitteln. Es stellte sich heraus, dass die Mädchen den Brand vorsätzlich gelegt hatten. Nachdem sie das Feuer nicht mehr beherrschen konnten, ergriffen sie die

Flucht.

Die Ermittlungen der Kripo Rosenheim, insbesondere die weitere Vernehmung und Befragung der Mädchen sowie von Zeugen, aber auch die Einbindung eines Gutachters dauern an.